

Sonntags um 11 – Ideen für Dich

Frieda, die kleine Kirchenmaus, hat heute eine Geschichte und eine Idee für Dich!



*„Hallo! Stellt Euch vor, neulich bin ich durch die Kirche gehuscht und habe mal geschaut, was es da alles so gibt... Und da habe ich an der Wand ein großes Poster gesehen, auf dem stand: **Seid barmherzig, wie auch Euer Vater barmherzig ist.**“*

Hmmm, dachte ich. Herz und Papa, ja, das passt für mich zusammen. Mein Papa hat ein großes Herz. Ich mag ihn echt gern. Aber dann dachte ich, wenn das in der Kirche steht, dann ist da vielleicht ein anderer Papa gemeint. Ich habe also meinen Papa gefragt. Und er sagte: Stimmt, Frieda, auf diesem Poster ist mit Vater Gott gemeint. Er ist barmherzig und wir sollen es auch sein.

*Aha, dachte ich, und bin nochmal schnell zu dem Poster gesaust. **Seid barmherzig, wie auch Gott barmherzig ist.** Das ist gemeint. Nur: was heißt das eigentlich, barmherzig? Komisches Wort. Herz kenne ich. Aber barmherzig? Also bin ich schnell zurück zu meinem Papa und habe ihn auch das gefragt. Und er erzählte mir von einem Mädchen, das Caro hieß. Dem ging es so wie mir. Und dann hat es sich auf Spurensuche gemacht....“*

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater im Himmel barmherzig ist“, diesen Bibelvers hat Caro heute in der Kirche gelesen. „Das ist ja mal wieder typisch Bibel. Immer so kompliziert, dass man es nicht versteht. Was soll das nun wieder bedeuten?“, denkt Caro. „Das finde ich raus!“

Zuhause ruft Caro Oma an. Die kennt sich mit Kirche aus: „Oma, ich habe da mal eine Frage. Was bedeutet >barmherzig<?“ Oma fängt an zu überlegen und meint: „Eigentlich ganz einfach! Kennst du das Sprichwort: „Wie du mir, so ich dir“? So funktioniert Barmherzigkeit.“

Aha, ein bisschen hat Caro schon was verstanden: Andere so behandeln, wie ich selbst auch behandelt werden will.

Caro forscht weiter. Mama hat leider keine Zeit, also macht sie einen Besuch bei der Nachbarin, Frau Müller: Sie wohnt im 2. Stock und hat immer Zeit. Frau Müller erzählt ihr von Michel aus Lönneberga. Den kennt Caro aus dem Fernsehen. Frau Müller erzählt: „Einmal hat Michel einen Korb mit Essen für Weihnachten ins Armenhaus gebracht, damit sie dort auch was Leckeres haben. Doch die geizige Aufseherin isst alles allein. Als Michel das erfährt, wird er wütend. Er lädt alle armen, alten Leute zu einem großen Weihnachtsessen bei sich zuhause ein. Eigentlich war das Essen für den Bürgermeister und seine Frau und den Pfarrer. Doch Michel meinte, dass die Armen das mehr brauchen. Das war barmherzig“, meint Frau Müller. Caro verabschiedet sich und denkt: „Aha, also Leute einladen und Essen teilen ist barmherzig.“

Da Caro sowieso schon unterwegs ist, geht sie auch noch um die Ecke zu Herrn Yüksel: Der hat einen türkischen Laden und Caro darf oft etwas probieren. „Hallo Herr Yüksel, kannst du mir vielleicht sagen, was das Wort >barmherzig<, bedeutet?“, fragt sie. Daraufhin meint Herr Yüksel: „Ja, ich denke schon. Es bedeutet andere Menschen mit dem Herzen zu sehen: Was brauchen sie? Wie geht es ihnen? Kann ich ihnen helfen? Frau Gerber z. B., deren Mann gestorben ist, ist oft traurig. Ich rede mit ihr, wenn sie hier ist. Und dann gebe ich immer was umsonst. Das ist meine Form von Barmherzigkeit. In deiner und in meiner Religion ist Barmherzigkeit ganz wichtig.“

Ein alter Mann hat mitangehört, was Caro und Herr Yüksel gesprochen haben. Er fragt Caro: „Kennst du die Geschichte vom barmherzigen Samariter?“ Caro ist unsicher. Der Mann lächelt: „Jesus hat sie einmal erzählt: Ein Mann lag verletzt am Wegrand. Räuber hatten ihn überfallen. Da kamen Leute vorbei und sahen den Mann verwundet daliegen. Doch sie blieben nicht stehen und gingen schnell weiter. Niemand half. Dann kam noch ein Mann. Er sah nicht nur, sondern half auch: Er versorgte den Verletzten, brachte ihn in eine

Unterkunft und ließ ihn gesund pflegen. Diesen Mann nennt man >den barmherzigen Samariter<.“
Aha, denkt Caro: „Also anderen helfen, die Hilfe brauchen, ist barmherzig.“

Da meldet sich ein weiterer Kunde zu Wort, der mitgehört hat: „Mensch, das ist alles Käse. Keiner ist barmherzig! Schau dich doch um. Alle denken nur an sich selbst. Alle wollen immer höher, schneller, weiter. Da denkt niemand an die, die Hilfe brauchen.“ Der Mann geht kopfschüttelnd aus dem Laden.
„Oh“, denkt Caro, „nicht alles ist gut. Wie kann ich da was ändern?“

Frau Piper verlässt zusammen mit Caro den Laden. Sie sagt: „Der Mann eben hat viel Schlimmes erlebt. Er kann sich nicht mehr so gut vorstellen, dass Menschen barmherzig sind. Vielleicht sollten wir uns alle öfter überlegen, was es bedeutet, barmherzig zu sein. So wie du. Du forschst nach, was es bedeutet. Das find ich gut.“

Ganz erfüllt kommt Caro nachhause. „Na, du siehst glücklich aus. Wo warst du denn? Was wolltest du vorher fragen?“, begrüßt Mama Caro. „Ach, Mama, ich wollte wissen, was >barmherzig< heißt. Und jetzt habe ich einfach alle gefragt: Oma, Frau Müller, Herrn Yüksel. Und alle haben mir was geantwortet. Und nicht nur die. Das war spannend“, antwortet Caro. „Weißt du, wo meine Kinderbibel ist?“ Mama lächelt und gibt sie Caro. Caro sucht die Geschichte vom barmherzigen Samariter und schaut sich die Bilder an. Und dann malt sie ein Bild mit einem großen Herz – und in das Herz malt sie alle Ideen, die sie heute zu dem Wort >barmherzig< gesammelt hat.

Nach einer Idee des Arbeitskreises »Kleine im Kindergottesdienst«

Kleine Aktion: Alle gehen los und suchen ein Herz – das kann irgendwo gemalt oder ein Gegenstand sein, ein Spielzeug oder anderes mehr. Nehmt Euch dafür nur 3 Minuten Zeit. Ab jetzt!

Zeigt Euch gegenseitig, was ihr gefunden habt. Was ist es für ein Herz? Warum gibt es das? Hat es eine besondere Bedeutung?

Was kann man mit einem Herz sagen? Schreibt oder malt es in dieses Herz.



Schau in Deine Kinderbibel und suche die Geschichte des barmherzigen Samariters. Du kannst ein Bild malen wie Caro.

Ein Lied für Dich: <https://www.lieder-vom-glauben.de/wo-wir-dich-loben-wachsen-neue-lieder-nr-82/>

Die Geschichte „Der barmherzige Samariter“ könnt Ihr hier auch anschauen:

<https://www.youtube.com/watch?v=cLzIE9Q4LTw>